

Helmut Deinzer

Notfälle und Sofortmaßnahmen für Heilpraktiker

Leseprobe

[Notfälle und Sofortmaßnahmen für Heilpraktiker](#)

von [Helmut Deinzer](#)

Herausgeber: Foitzick Verlag - MVS



Helmut Deinzer (Hrsg.)

**Notfälle und Sofort-
maßnahmen für Heilpraktiker**



<http://www.unimedica.de/b16583>

Sie finden bei [Unimedica](#) Bücher der innovativen Autoren [Brendan Brazier](#) und [Joel Fuhrmann](#) und [alles für gesunde Ernährung, vegane Produkte](#) und [Superfoods](#).

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Unimedica im Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@unimedica.de

<http://www.unimedica.de>



13

Notfälle an Augen, Nase und Ohren

13.1 Augennotfälle

13.1.1 Basismaßnahmen

Notfälle an den Augen sind zwar nicht vital bedrohlich, da es jedoch zu schweren Schäden des Sehvermögens bis hin zur Erblindung kommen kann, bedürfen sie einer schnellen Behandlung.

Als Notfall werden behandelt:

- Augenverletzungen
- plötzliche Sehstörungen ohne erkennbare Ursache
- plötzliche Augenschmerzen ohne erkennbare Ursache.

Bei jedem Augennotfall wird der Patient in eine Augenklinik gebracht. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, wird er nach Möglichkeit dort vorher telefonisch angemeldet. Wenn die nächste Augenklinik weit entfernt ist, kann die Erstversorgung auch von einem niedergelassenen Augenarzt übernommen werden, es sollte jedoch vorher dort telefonisch nachgefragt werden, ob der Arzt die Erstversorgung übernehmen kann oder ob er es für sinnvoller hält, die Klinik aufzusuchen.

Bei Schmerzen, Sehstörungen und Lichtempfindlichkeit werden die Augen abgedeckt, z.B. mit einem Dreieckstuch, das locker umgebunden wird, oder mittels Wundkompressen, die auf die Augen gelegt werden. Da die Augen sich normalerweise synchron bewegen und das betroffene Auge die Bewegungen des gesunden Auges mitmacht, werden zur optimalen Abschirmung beide Augen bedeckt.

13.1.2 Augenverletzung

Es werden stumpfe und perforierende Augenverletzungen unterschieden.

Stumpfe Augenverletzung (Augenprellung): Prellung des Augapfels durch stumpfe Gewalteinwirkung, z.B. Schlag.

Perforierende Augenverletzung (Fremdkörperverletzung): Verletzung von Hornhaut oder Bindehaut durch eindringende Fremdkörper, z.B. Glassplitter, Äste oder Steine.

Symptome

Je nach Verletzungsmuster bestehen Schmerzen im Auge oder um das Auge herum. Das Auge ist gerötet. Lider und Weichteile können geschwollen sein, eventuell bilden sich Hämatome („Veilchen“).

Als Reaktion auf die Verletzung kommt es zu Tränenfluss, der Patient sieht verschwommen.

Sowohl bei stumpfen als auch bei perforierenden Verletzungen können Einblutungen in der Iris sowie eine entrundete und reaktionslose Pupille zu erkennen sein.

Maßnahmen

Lose Fremdkörper können vorsichtig mit der Spitze einer keimfreien Kompresse entfernt werden. Dazu wird das Lid angehoben. Manuelles Reiben wird vermieden. Auch der Patient wird aufgeklärt, dass er nicht im Auge reiben soll.

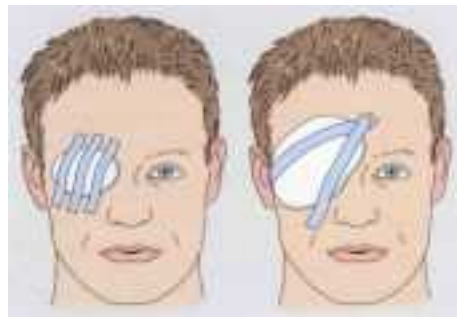


Abb. 13.1 Augenverband [GRA]

13 Notfälle an Augen, Nase und Ohren

Feststeckende Fremdkörper werden an Ort und Stelle belassen. Um weitere Verletzungen zu vermeiden, kann der Fremdkörper umpolstert werden.

Um Infektionen vorzubeugen, wird das betroffene Auge mit einer sterilen Kompresse bedeckt (-> Abb. 13.1). Anschließend kann das Auge gekühlt werden, etwa mit einem feuchten Tuch oder einer Kältekompressen. Dabei wird jedoch darauf geachtet, dass die kühlende Auflage nicht auf eventuelle Fremdkörper drückt.

Der Patient wird schnellstmöglich zu einem Augenarzt gebracht, bei größeren Verletzungen kann auch ein Notruf getätigt werden.

Komplementärmedizin

Akupressur

- Bl 2: inneres Ende der Augenbrauen
- G 14: ein Fingerbreit über der Mitte der Augenbraue.

Homöopathie

- **Arnica C 30** als erstes Mittel bei allen Augenverletzungen

Folgemittel bei Prellung, Schmerzen im Augapfel und in den Knochen um das Auge: Symphytum C30

Folgemittel bei Einblutungen, starkem Tränenfluss, Sehstörungen: Euphrasia C 30

bei anhaltendem Fremdkörpergefühl im Auge: Aconitum C 30.

13.1.3 Verätzung der Augen

Verätzungen durch Säuren oder Laugen können das Auge schwer schädigen. Der Schweregrad der Verätzung hängt von Art, Konzentration und pH-Wert der Lösung ab.

Symptome

Das betroffene Auge ist gerötet, es bestehen Schmerzen und starker Tränenfluss. Das Sehvermögen ist stark eingeschränkt.

Maßnahmen

Um das Ätzmittel aus dem Auge zu entfernen, muss das Auge sofort ausgiebig gespült werden (-> Abb. 13.2). Zur Spülung eignet sich jede neutrale wässrige

Notfall	Leitsymptome	Maßnahmen
Augenverletzung 13.1.2	<ul style="list-style-type: none"> • Schmerzen • Tränenfluss • gerötetes Auge • Verschwommene Sicht • Lidschwellung • Hämatom und Einblutung • evtl. Pupillenveränderung 	<ul style="list-style-type: none"> • keimfreier Verband • Kühlung • lose Fremdkörper vorsichtig entfernen • feststeckende Fremdkörper abpolstern • schnellstmögliche augenärztliche Behandlung, ggf. Notarzttruf
Verätzung der Augen 13.1.3	<ul style="list-style-type: none"> • Schmerzen • starker Tränenfluss • gerötetes Auge • Lichtscheu • Sehstörungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Notarzttruf • ausgiebige Spülung des betroffenen Auges • keimfreier Verband
Akuter Glaukomanfall 13.1.4	<ul style="list-style-type: none"> • plötzlicher, einseitiger, an Auge und Schläfe lokalisierter Schmerz • Sehstörungen (Farbensehen) • Übelkeit und Erbrechen • harter Augenbulbus • Pupille weit und reaktionslos 	schnellstmögliche augenärztliche Behandlung
Netzhautablösung 13.1.5	plötzliches Sehen von Lichtblitzen, dunklen Punkten, Schatten im Gesichtsfeld	schnellstmögliche augenärztliche Behandlung

Leitsymptome und spezielle Maßnahmen bei Augennotfällen

13.1 Augennotfälle

Lösung, z.B. Leitungswasser. Fehlende Sterilität kann vernachlässigt werden.

Die Augenlider werden vom Helfer mit den Fingern gespreizt (**Eigenschutz:** Handschuhe tragen!). Dann wird die Flüssigkeit so in den inneren Augenwinkel gegossen, dass sie über den Augapfel und den äußeren Augenwinkel abfließt. Die Flüssigkeit darf nicht **in** das unverletzte Auge fließen, sonst droht auch hier eine Verätzung.

Ungelöschter Kalk darf nicht mit Flüssigkeit in Berührung kommen, da dies zu einer chemischen Reaktion führt. In diesem Fall nicht spülen!

Eine schwere Augenverätzung ist Anlass für eine notärztliche Behandlung. Auch wenn unklar ist, wie schwer die Verätzung ist: Ein Notruf ist immer gerechtfertigt.

13.1.4 Akuter Glaukomanfall

Glaukom (Grüner Star): Erhöhung des Augeninnendrucks, verursacht durch nicht ausreichend abfließendes Kammerwasser. Durch den hohen Druck wird der Sehnerv geschädigt. Wird das Glaukom nicht rechtzeitig behandelt, droht Erblindung.

Ein Glaukom entwickelt sich meist über einen längeren Zeitraum. Bei einem akuten Glaukomanfall dagegen erhöht sich der Augeninnendruck plötzlich.



Abb. 13.2 Augenspülung: Das Auge am besten mit einem Tupfer offen halten. Die Spüllösung oder klares Wasser aus 10 cm Entfernung von innen nach außen laufen lassen. Werden Säuren, Laugen oder andere Chemikalien ausgespült, muss der Helfer zum Selbstschutz Handschuhe tragen. [FLA]

Symptome

Der Patient klagt über plötzlich auftretende, heftige **Schmerzen** des betroffenen Auges. Die Schmerzen können in den gesamten Kopf ausstrahlen und sind meist von Übelkeit und Erbrechen begleitet.

Das Auge ist gerötet, die Pupille ist erweitert und reagiert nicht auf Lichtreize. Das Sehvermögen ist eingeschränkt, typischerweise sieht der Patient **farbige Ringe** um Lichtquellen. Beim Druck auf das geschlossene Auge fühlt sich der **Augapfel steinhart an**, v.a. im Vergleich zum anderen Auge.

Ursachen

Ein akuter Glaukomanfall kommt häufig bei Patienten vor, bei denen der Augeninnendruck chronisch erhöht ist, die also bereits unter einem Glaukom leiden. Ein Anfall kann jedoch auch ohne entsprechende Vorerkrankungen auftreten. Typische Auslöser sind Situationen, die zu einer Pupillenerweiterung führen, z.B. Pupillen erweiternde Medikamente, Dunkelheit, Angst- und Schreckreaktion.

Maßnahmen

Das Auge muss umgehend augenärztlich behandelt werden. Daher ist ein sofortiger Transport in eine Augenklinik zu veranlassen.

Der Patient kann von Angehörigen transportiert werden. Bei starker Übelkeit und Erbrechen sowie bei schlechten Kreislaufverhältnissen sollte der Transport liegend in einem Rettungswagen durchgeführt werden, deshalb wird ein Notruf getätigt.

Naturheilkundliche Ergänzung

Akupressur

- Bl 2: inneres Ende der Augenbrauen
- G 14: ein Fingerbreit über der Mitte der Augenbraue.

Homöopathie

Glonoinum C 30, nach 5-10 Minuten wiederholen.

Notfälle erkennen und richtig handeln
Ergänzt um komplementär-medizinische
Maßnahmen
Praxistipps und Fallbeispiele

Helmut Deinzer (Hrsg.)

Notfälle und Sofort- maßnahmen für Heilpraktiker



Helmut Deinzer

Notfälle und Sofortmaßnahmen für Heilpraktiker

200 Seiten, geb.
erschienen 2014



Mehr Bücher zu gesund leben und gesunder Ernährung www.unimedica.de